

RECHTSWISSENSCHAFTEN
UND VERWALTUNG

Studienreihe Rechtswissenschaften

Jacob Jousen

Schuldrecht I – Allgemeiner Teil

SR

6., überarbeitete Auflage

Kohlhammer

Kohlhammer

Studienreihe Rechtswissenschaften

herausgegeben von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Heinrich Wilms (†)

fortgeführt von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Stefan Korioth

Schuldrecht I – Allgemeiner Teil

von

Dr. Jacob Jousen
ordentlicher Professor an der Ruhr-Universität Bochum

6., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

6. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-038962-5

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-038963-2

epub: ISBN 978-3-17-038964-9

mobi: ISBN 978-3-17-038965-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort zur 6. Auflage

Das Allgemeine Schuldrecht zählt zu den zentralen Ausbildungsmaterien im Zivilrecht. Es nimmt auch aufgrund seiner hohen praktischen Relevanz in der universitären Lehre eine besondere Stellung ein. Regelmäßig bildet es den Gegenstand einer vier- oder sogar sechsständigen Vorlesung im zweiten Studiensemester. Schon das zeigt seine besondere Bedeutung. Gerade wegen seiner komplexen Struktur bedarf es einer sorgfältigen, strukturierten Herangehensweise. Das Allgemeine Schuldrecht lässt sich nicht auf einen ersten Blick verstehen. Vielmehr wird nur der, der die Strukturen dieses Teils des BGB (er-)kennt, mit seinen Normen auch arbeiten und Fallgestaltungen lösen können.

Das vorgelegte Lehrbuch versucht vor allem genau das, nunmehr in seiner sechsten Auflage, zu leisten: den Studierenden, die zum ersten Mal mit dem Allgemeinen Schuldrecht in Berührung kommen, einen möglichst unmittelbaren Zugang zu dessen Strukturen zu ermöglichen. Daher sind die Ausführungen in besonderer Weise auf die erste „Berührung“ mit dieser Materie ausgerichtet. Doch auch diejenigen, die bereits weiter fortgeschritten sind oder vor ihrem Examen stehen, können mit Hilfe der am Prüfungsaufbau orientierten Darstellungsweise das Allgemeine Schuldrecht (erneut) verstehen. Je weiter fortgeschritten man im Studium ist, umso höher ist der Bedarf an strukturellem Verständnis. Gleiches gilt für diejenigen, die im Referendariat stehen und sich das materielle Zivilrecht, besonders das Allgemeine Schuldrecht, wieder in Erinnerung rufen wollen bzw. müssen. Die Darstellung des Stoffs orientiert sich daher an dem Vorgehen in der Falllösung. Auch zu diesem Zweck sind, wo es zweckmäßig ist, Prüfungsübersichten an den Anfang der unterschiedlichen Abschnitte gestellt, an denen sich der Aufbau der Darstellung orientiert. Verweise auf die wichtigste Rechtsprechung, auf Kommentare und sonstige Literatur ermöglichen eine vertiefte Beschäftigung.

Gerade ein Lehrbuch lässt sich nur dann verständlich verfassen, wenn man Gesprächspartner hat, die Verständlichkeit anmahnen, korrigieren und Geschriebenes einer kritischen Überprüfung unterziehen. Mein herzlicher Dank gilt daher meinem Lehrstuhlteam, das in mühevoller Arbeit die Neuauflage vorbereitet hat. Das gilt besonders für meinen Mitarbeiter Dr. Stephan Schmidt, aber auch für meine studentischen Hilfskräfte Vladimir Aldaschef, Lennard Dute, Solange Fischäss, Fabian Mecking, Nora Nagi, Annika Rischer und Canan Schneider. In den Monaten vor Abgabe des Manuskripts für diese Neuauflage waren alle mit außerordentlich hohem Engagement an der Überarbeitung des Textes und der Sichtung der neu erschienenen Rechtsprechung und Literatur beteiligt.

In die Neuauflage sind schließlich zahlreiche Anregungen und Korrekturhinweise vieler Leser*innen eingeflossen, die ich hier nicht alle einzeln aufführen kann. Für derartige Hinweise bin ich besonders dankbar – und nehme sie auch künftig gerne auf. Bitte mailen Sie sie direkt an mich: jacob.joussen@rub.de.

Bochum, im August 2020

Jacob Joussen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
Teil I: Einführung	1
§ 1 Der Allgemeine Teil des Schuldrechts im BGB	1
I. Grundsätzliches	1
II. Die Einflüsse des Unionsrechts: Das Verbraucherprivatrecht	2
§ 2 Grundprinzipien und Systematik des Allgemeinen Teils	3
I. Vertragsfreiheit und der Grundsatz von Treu und Glauben	3
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit, § 311 Abs. 1	4
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242	6
II. Der Begriff des Schuldverhältnisses	6
1. Weites und enges Verständnis vom Schuldverhältnis	7
2. Inhalt: Pflichten und Obliegenheiten	10
a) Primärpflichten	10
aa) Hauptleistungspflichten	10
bb) Nebenleistungspflichten	11
cc) Sonstige Verhaltenspflichten	11
b) Sekundärpflichten	12
c) Obliegenheiten	13
Teil II: Die Entstehung des Schuldverhältnisses	14
§ 3 Die vereinbarte Entstehung	14
I. Vertragliche Einigung	15
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	15
a) Abschlussfreiheit, aber gewisse Verbote und Gebote	16
b) Inhalts- bzw. Gestaltungsfreiheit	16
c) Formfreiheit	17
aa) Die Nichtbeachtung einer Formvorschrift	18

Inhaltsverzeichnis

bb) Die besondere gesetzliche Formvorschrift des § 311b	18
(1) Übertragung eines Grundstücks	19
(2) Übertragung des ganzen Vermögens	21
(3) Übertragung des künftigen Erbes	21
2. Kontrahierungszwang	22
a) Der Kontrahierungszwang	22
b) Der „diktierte Vertrag“	23
3. Vertragsschluss aus sozialtypischem Verhalten?	24
II. Die Einschränkung der Inhaltsfreiheit durch die AGB-Kontrolle	25
1. Einleitung.	26
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	26
3. AGB-Kontrolle im Prüfungsaufbau	27
4. Auslegung von AGB/Kontrollmaßstab	28
5. Anwendungsbereich	28
6. Einbeziehung in den Vertrag	29
7. Inhaltskontrolle.	29
8. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle.	31
III. Einseitiger Akt als Entstehungsgrund.	31
IV. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	32
1. Die historische und systematische Einordnung	32
2. Die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	34
a) Der Normalfall: § 311 Abs. 2.	34
b) Die Erweiterung in § 311 Abs. 3	36
3. Die Pflichten der Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses und entstehende Ansprüche	39
a) Die Pflichten aus dem vorvertraglichen Schuldverhältnis	39
b) Die Rechtsfolgen und die Anspruchsprüfungen: §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 oder Abs. 3, 241 Abs. 2	40
V. Gefälligkeiten.	42
1. Kategorien	42
2. Rechtsfolgen	45
§ 4 Gesetzliche Entstehung von Schuldverhältnissen	45
Teil III: Leistungspflichten im Schuldverhältnis	47
§ 5 Der Inhalt der Leistungspflichten	47
I. Der „Normalfall“ der Leistungspflichten	47
1. Inhalt der Hauptleistungspflichten	47
2. Inhalt der Nebenpflichten	49
3. Inhalt der Pflichten nach § 241 Abs. 2	49

II.	Die Bestimmungen der Leistungspflicht in besonderen Fällen. . .	50
1.	Die Bestimmung der Leistungspflicht durch eine Vertragspartei oder einen Dritten, §§ 315–319.	51
a)	Die Leistungsbestimmung durch eine der beiden Vertragsparteien, §§ 315, 316.	51
b)	Die Leistungsbestimmung durch einen Dritten, §§ 317–319.	54
2.	Besondere Gegenstände des Schuldverhältnisses	55
a)	Stückschuld	55
b)	Gattungsschuld	56
aa)	Rechtliche Konsequenzen einer Gattungsschuld.	57
bb)	Die Konkretisierung, § 243 Abs. 2	58
	(1) Voraussetzungen	59
	(2) Rechtsfolgen.	60
c)	Wahlschuld	61
d)	Ersetzungsbefugnis.	63
e)	Geldschuld, Zinsschuld	64
3.	Insbesondere: Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe	65
§ 6	Die Bestimmungen der Modalitäten der Leistungserbringung	69
I.	Die Art der Leistungserbringung	70
1.	Der Umfang der Leistung	70
2.	Die Person des Leistenden	71
3.	Die Art und Weise der Leistungserbringung nach Treu und Glauben gem. § 242	73
a)	§ 242 bei der Art und Weise der Leistungserbringung.	75
b)	Der Einwand unzulässiger Rechtsausübung	75
II.	Der Ort der Leistungserbringung	77
III.	Die Zeit der Leistungserbringung	80
1.	Allgemeine Regelung zur Zeit der Leistungserbringung.	80
2.	Unzulässige Vereinbarungen zur Zahlungsfrist	82
3.	Die Möglichkeit der Zurückbehaltung der Leistung durch den Schuldner, §§ 273, 320	84
a)	Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273	84
aa)	Voraussetzungen.	84
bb)	Rechtswirkungen	86
b)	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags, § 320	87
aa)	Voraussetzungen.	87
bb)	Rechtswirkungen	89

Teil IV: Störungen im Schuldverhältnis	90
§ 7 Überblick und Zusammenhänge sowie gemeinsame Prinzipien ..	90
I. Überblick	91
1. Struktur der verschiedenen Pflichtverletzungen	91
a) Verletzung von Leistungspflichten	91
b) Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2	93
2. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	93
a) Der Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	94
b) Das Schicksal des Leistungsanspruchs und des Gegenleis- tungsanspruchs	95
c) Weitere Rechtsfolgen	96
d) Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage	97
II. Verantwortlichkeit	97
1. Haftung für ein eigenes Verschulden nach den §§ 276, 277 ..	98
a) Verschuldensfähigkeit	98
b) Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit	99
c) Abweichende Regelung zur Haftung für eigenes Verschulden	101
d) Verschärfung der Haftung	103
2. Haftung für fremdes Verschulden gem. § 278	104
a) Voraussetzungen	105
aa) Schuldverhältnis	105
bb) Erfüllungsgehilfe oder gesetzlicher Vertreter	105
cc) Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzli- chen Vertreters	107
dd) Verschulden des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	108
b) Rechtsfolge	109
c) Abgrenzung zu § 831	109
§ 8 Die Unmöglichkeit	110
I. Überblick	111
II. Voraussetzungen für die Leistungsstörung „Unmöglichkeit“	113
1. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1	114
a) Der Grundfall: Die Unmöglichkeit bei der Stückschuld ..	115
b) Die Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	117
c) Die Unmöglichkeit bei besonderen Leistungsverpflichtun- gen	119
d) Die teilweise Unmöglichkeit	120
e) Die Fixschuld	121
f) Die „vorübergehende“ Unmöglichkeit	123
2. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 und 3	125
a) Dogmatische Einordnung	125

b) § 275 Abs. 2: Unmöglichkeit bei unverhältnismäßigem Aufwand	126
aa) Das grobe Missverhältnis	126
bb) Die Abgrenzung zu § 313 und der wirtschaftlichen Unmöglichkeit.	127
c) § 275 Abs. 3: Die Unzumutbarkeit bei persönlicher Leistungserbringung.	129
III. Rechtsfolge I: Im Hinblick auf die Leistungspflicht	130
IV. Rechtsfolge II: Das Schicksal der Gegenleistungspflicht im Synallagma, §§ 275 Abs. 4, 326	130
1. Überblick: Die Situation im gegenseitigen Vertrag.	130
2. Grundsatz: Der Untergang der Gegenleistungspflicht gem. § 326 Abs. 1 Satz 1.	131
a) Regelfall	132
aa) Voraussetzung 1: Gegenseitiger Vertrag	132
bb) Voraussetzung 2: Unmöglichkeit der Leistungspflicht nach § 275.	132
b) Rechtsfolge: Befreiung von der Gegenleistungspflicht.	133
c) Besonderheit: Teilunmöglichkeit	133
3. Ausnahmen	133
a) Schuld des Gläubigers, § 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt.	134
b) Der Annahmeverzug = Der Verzug des Gläubigers mit der Annahme, § 326 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt.	136
c) Gläubiger verlangt Herausgabe des Ersatzes, § 326 Abs. 3	137
d) Preisgefahr schon übergegangen?	137
4. Insbesondere: Die beiderseitige Unmöglichkeit – ein Fall des § 326 Abs. 2?	138
V. Rechtsfolgen III: Sekundärleistungsansprüche, § 275 Abs. 4 i. V. m. §§ 280, 283–285, 311a und 326	141
1. Überblick	141
2. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit, § 311a Abs. 2	143
a) Voraussetzungen.	143
b) Rechtsfolgen	145
3. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283	147
4. Aufwendungsersatzanspruch, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 284.	149
a) Voraussetzungen.	151
b) Rechtsfolge	151
5. Anspruch auf das Surrogat, § 285	152
a) Voraussetzungen.	154
b) Rechtsfolge	156
6. Zusätzliche Folgen bei gegenseitigen Verträgen im Hinblick auf die Gegenleistung	156
a) Voraussetzungen.	158

b) Rechtsfolge	158
§ 9 Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	159
I. Überblick	159
II. Der Schuldnerverzug, §§ 280 Abs. 1 und 2, 286	162
1. Überblick und Ziel	162
2. Voraussetzungen	163
a) Bestehendes Schuldverhältnis	164
b) Pflichtverletzung – hier: „Schuldnerverzug“	164
aa) Fälliger durchsetzbarer Anspruch	165
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit	167
cc) Mahnung	167
(1) Voraussetzungen der Mahnung	167
(2) Mahnung gegebenenfalls entbehrlich, § 286 Abs. 2?	169
(3) Mahnung entbehrlich gem. § 286 Abs. 3?	172
c) Vertretenmüssen des Schuldners	174
3. Rechtsfolgen	175
a) Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	176
b) Verzugszinsen, § 288	178
c) Haftung für Zufall, § 287	179
III. Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit: Die Leistungsverzögerung	180
1. Überblick und Ziel	180
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	181
a) Voraussetzungen	181
aa) Bestehendes Schuldverhältnis	181
bb) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	182
cc) Erfolgreiche Bestimmung einer Frist zur Nacherfüllung	183
(1) Voraussetzungen, § 281 Abs. 1 Satz 1	184
(2) Fristsetzung gegebenenfalls entbehrlich?	186
(a) Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	186
(b) Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen	186
(3) Abmahnung statt Fristsetzung, § 281 Abs. 3	187
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	188
dd) Vertretenmüssen	190
b) Rechtsfolgen: Nach Wahl des Gläubigers	190
aa) Schadensersatz statt der Leistung	190
bb) Gegebenenfalls: Aufwendungsersatzanspruch, § 284	194
3. Rücktritt, § 323	195
a) Voraussetzungen	196
aa) Gegenseitiger Vertrag	197
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	197

cc)	Erfolglose Bestimmung der Frist, § 323	198
	(1) Leistungsaufforderung.	199
	(2) Angemessene Frist.	199
	(3) Fristsetzung gegebenenfalls entbehrlich, § 323 Abs. 2?	199
	(4) Ablauf der Frist ohne Leistung.	201
	(5) Nicht: Vertretenmüssen! Aber: Vertragstreue des Gläubigers	201
dd)	Rücktritt nicht ausgeschlossen	201
b)	Rechtsfolgen: Wahlrecht des Gläubigers; Teilrücktritt	202
§ 10	Die Schlechtleistung	204
I.	Sonstige Verletzung der Hauptleistungspflicht	205
	1. In Verträgen mit einem eigenen Leistungsstörungsrecht. . . .	206
	2. In Verträgen ohne ein eigenes Leistungsstörungsrecht	206
II.	Verletzung von nichtleistungsbezogenen Nebenpflichten aus § 241 Abs. 2	207
	1. Schadensersatz gem. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	208
	a) Schuldverhältnis.	208
	b) Pflichtverletzung	208
	aa) Verletzung von Aufklärungspflichten.	208
	bb) Verletzung von Leistungstreuepflichten	210
	cc) Verletzung von Schutzpflichten.	211
	c) Vertretenmüssen.	211
	d) Schaden.	212
	e) Rechtsfolge: Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	212
	2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. Abs. 3, 282	213
	3. Rücktritt, § 324.	214
§ 11	Der Gläubigerverzug	215
I.	Überblick und Struktur	216
II.	Voraussetzungen.	216
	1. Erfüllbarer Anspruch.	217
	2. Angebot des Schuldners	218
	a) Das tatsächliche Angebot, § 294	218
	b) Gegebenenfalls wörtliches Angebot, § 295	219
	c) Angebot gegebenenfalls entbehrlich, § 296.	220
	3. Schuldner leistungsfähig und leistungsbereit, § 297	221
	4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger.	222
III.	Rechtsfolgen	222
	1. Haftungsmilderung, § 300 Abs. 1	223
	2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 Abs. 2.	224
	3. Aufwendungsersatzanspruch des Schuldners, § 304	224
	4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	225

§ 12 Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage gem. § 313	226
I. Überblick und Ziel	226
II. Voraussetzungen	228
1. Vertrag	228
2. Anwendbarkeit des § 313	228
3. Störung der Geschäftsgrundlage	229
a) „Geschäftsgrundlage“	229
b) „Störung“	230
aa) Entscheidende Änderung (§ 313 Abs. 1) oder anfängliches Fehlen (§ 313 Abs. 2)	230
bb) Kein (derartiger) Vertragsschluss bei vorhersehbarer Änderung	231
cc) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag	231
III. Rechtsfolgen	232
1. Primär: Anspruch auf Vertragsanpassung	232
2. Subsidiär: Rücktritt bzw. Kündigung	232
IV. Besondere Fallgruppen	232
Teil V: Erlöschen der Schuldverhältnisse	234
§ 13 Die Erfüllung	234
I. Überblick und Rechtsnatur	235
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Erfüllung	236
1. Regelfall: Bewirken der geschuldeten Leistung, § 362 Abs. 1	236
2. Weitere Voraussetzungen erforderlich? Die Rechtsnatur der Erfüllung	238
3. Besonderheit: Leistung durch oder Leistung an Dritte	240
a) Leistung durch einen Dritten, § 267	240
b) Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2	240
III. Rechtsfolgen	241
1. Hinsichtlich der Schuld, § 362 Abs. 1	241
2. Pflichten des Gläubigers, §§ 368–371	242
3. Leistung bei mehreren Forderungen: Die Tilgungsbestimmung, § 366	243
IV. Leistung an Erfüllung statt und Leistung erfüllungshalber	246
1. Leistung an Erfüllung statt, § 364 Abs. 1	246
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2	247
3. Insbesondere: Die Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens	248

§ 14 Die Aufrechnung	250
I. Überblick	251
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Aufrechnung	252
1. Aufrechnungslage	252
a) Gegenseitigkeit der Forderungen	253
b) Gleichartigkeit der Forderungen	253
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	254
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung	256
2. Kein Ausschluss der Aufrechnung	256
a) Durch Vertrag	256
b) Durch Gesetz	257
aa) Hauptforderung aus Delikt, § 393	257
bb) Hauptforderung unpfändbar, § 394	257
cc) Hauptforderung beschlagnahmt, § 392	258
3. Aufrechnungserklärung, § 388	258
III. Rechtsfolgen: Die Wirkung der Aufrechnung, § 389	259
§ 15 Der Rücktritt	260
I. Überblick	260
II. Voraussetzungen	261
1. Rücktrittsrecht	261
a) Vertraglich	261
b) Gesetzlich	262
2. Rücktrittserklärung	263
III. Rechtsfolgen	265
1. Im Hinblick auf die Leistungsansprüche	265
2. Die Rückabwicklung des Vertrags	266
a) Rückgabeanprüche, § 346 Abs. 1	266
b) Wertersatzansprüche, § 346 Abs. 2 u. 3	268
aa) Grundsatz, § 346 Abs. 2	268
(1) Rückgewähr nach der Natur des Erlangten ausge- schlossen, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	268
(2) Rückgewähr sonst unmöglich, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 u. 3	269
(3) Berechnung des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 Satz 2 ..	270
bb) Ausschluss des Wertersatzes, § 346 Abs. 3	271
(1) Zeigen des Mangels erst bei Verarbeitung oder Umgestaltung, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1	272
(2) Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2	273
(3) Im Fall des gesetzlichen Rücktrittsrechts, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3	273

Inhaltsverzeichnis

(4) Aber: Herausgabe der Bereicherung, § 346 Abs. 3 Satz 2	275
c) Nutzungsersatzansprüche	276
aa) Im Hinblick auf gezogene Nutzungen, § 346 Abs. 1, 2. Alt.	276
bb) Im Hinblick auf nicht gezogene Nutzungen, § 347 Abs. 1	276
d) Schadensersatzansprüche	277
e) Verwendungsersatzansprüche	278
§ 16 Der Widerruf	280
I. Überblick	281
II. Voraussetzungen, § 355 i. V. m. §§ 312 ff.	282
1. Widerrufsrecht, §§ 312 ff.	282
a) Allgemeiner Anwendungsbereich, § 312.	282
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	282
bb) Sachlicher Anwendungsbereich.	282
cc) Bereichsausnahmen, § 312 Abs. 2.	283
b) Besondere Vertriebsform.	283
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag (AGV), § 312b	283
bb) Fernabsatzvertrag, § 312c	284
cc) Ausnahmen vom Widerrufsrecht, § 312g Abs. 2	285
2. Widerrufserklärung, §§ 355 f.	285
a) Form.	285
b) Frist	285
III. Rechtsfolgen, §§ 355, 357 f.	285
1. Rückgewähransprüche	286
2. Wertersatzansprüche	286
3. Weitere Ansprüche	286
§ 17 Sonstige Erlöschensgründe	286
I. Die Hinterlegung, §§ 372 ff.	287
II. Der Erlass und das negative Schuldanerkenntnis, § 397.	288
III. Konfusion	289
IV. Kündigung	289
Teil VI: Das Recht des Schadensersatzes	290
§ 18 Grundlagen	290
I. Funktionen des Schadensersatzanspruchs.	290
II. Strukturen und Prinzipien des Schadensrechts	292

1. Grundstruktur.	292
a) Der haftungsbegründende Tatbestand	292
b) Der haftungsausfüllende Tatbestand	292
2. Grundsatz der Totalreparation	294
3. Prinzip der Naturalrestitution	295
§ 19 Die Verursachung des Schadens als Haftungsgrund	295
I. Der Kausalitätsbegriff.	296
1. Die Äquivalenztheorie	296
2. Bedürfnis nach Veränderung: Erweiterungen und Einschränkungen.	297
II. Notwendige Einschränkungen der Verursachung	298
1. Kriterien der objektiven Zurechnung	298
a) Adäquanztheorie	298
b) Schutzzweck der Norm.	300
aa) Verletzung einer vertraglichen Pflicht	300
bb) Verletzung im Rahmen eines Delikts.	301
2. Überlegungen zu einer weiteren Einschränkung	304
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten	304
b) Die Problematik der hypothetischen Kausalität	305
c) Herausforderungsfälle.	308
§ 20 Der ersatzfähige Schaden	309
I. Die personelle Reichweite: Ersatzberechtigte Personen	310
II. Die sachliche Reichweite: Art und Umfang des Schadensersatzes.	311
1. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 Abs. 1	311
2. Ausnahmsweise: Entschädigung in Geld	312
a) Bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache – Wertersatz, § 249 Abs. 2	312
b) Der Anspruch auf Geldersatz nach § 250 und § 251	315
aa) Fristablauf gem. § 250.	315
bb) Unmöglichkeit der Naturalrestitution, § 251 Abs. 1	315
cc) Unverhältnismäßigkeit, § 251 Abs. 2	317
3. Der Schadensbegriff – Umfang des Schadensersatzes	318
a) Vermögensschäden	318
b) Entgangener Gewinn, § 252	319
c) Vorteilsausgleichung.	321
d) Immaterielle Schäden, § 253	323
aa) Nichtvermögensschäden in Abgrenzung zu Vermögensschäden.	323
bb) Schmerzensgeld	324
4. Problemfelder	326
a) Verlust von Gebrauchsvorteilen	326
b) Urlaub und Freizeit	328
c) Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen	329

Inhaltsverzeichnis

d) Fehlgeschlagene Aufwendungen	330
III. Das Mitverschulden, § 254	331
1. Voraussetzungen	332
2. Insbesondere: Die Verantwortlichkeit für Dritte, § 254 Abs. 2 Satz 2	334
3. Rechtsfolgen	335
Teil VII: Dritte im Schuldverhältnis	337
§ 21 Unterschiedliche Formen der Vertragserweiterungen bzw. Vertragsänderungen	337
I. Der Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff.	338
1. Überblick	338
2. Abgrenzungen	340
3. Der echte Vertrag zugunsten Dritter, § 328	343
a) Begrifflichkeiten: Die entstehenden Rechtsbeziehungen . .	343
b) Voraussetzungen	346
c) Rechtsfolgen	347
aa) Einwendungen und Einreden des Versprechenden . . .	347
bb) Leistungsstörungen	349
(1) Durch den Versprechensempfänger	349
(2) Durch den Versprechenden	350
(3) Durch den Dritten	351
II. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	351
1. Überblick	352
2. Voraussetzungen	354
a) Leistungsnähe	355
b) Schutzpflicht bzw. Schutzinteresse des Gläubigers	355
c) Erkennbarkeit der Vertragserweiterung für den Schuldner. .	357
d) Schutzbedürftigkeit des begünstigten Dritten	357
3. Rechtsfolge: Schadensersatzanspruch des Dritten	358
III. Die Drittschadensliquidation	359
1. Überblick	359
2. Voraussetzungen und Fallgruppen	360
a) Voraussetzungen	360
b) Fallgruppen	361
3. Rechtsfolgen	362
IV. Wechsel des Vertragspartners	363
1. Die Abtretung, §§ 398 bis 413	363
a) Überblick und Begrifflichkeiten	363
b) Verfügungsgeschäft	365
c) Voraussetzungen	366
aa) Vertrag	366

bb)	Bestehen einer Forderung beim Zedenten	367
cc)	Übertragbarkeit der Forderung	369
dd)	Bestimmbarkeit der Forderung	370
d)	Rechtsfolgen	371
aa)	Übergang der Forderung.	371
bb)	Schuldnerschutzbestimmungen.	372
(1)	Einwendungen des Schuldners, § 404 f.	373
(2)	Aufrechnung des Schuldners, § 406	375
(a)	Fallgruppe 1: Fortwirkung der alten Aufrechnungslage	375
(b)	Fallgruppe 2: Fiktion bei neuer Aufrechnungslage.	376
(3)	Erfüllung durch den Schuldner, § 407	377
e)	Typisches Anwendungsgebiet der Abtretung: Die Globalzession	378
2.	Die Schuldübernahme, §§ 414 ff.	379
a)	Begriff und Abgrenzung	379
b)	Voraussetzungen.	381
aa)	Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414.	381
bb)	Vertrag zwischen Altschuldner und Neuschuldner, § 415.	382
cc)	Übernahme einer Hypothekenschuld, § 416.	384
c)	Rechtsfolgen	384
3.	Der Schuldbeitritt.	386
§ 22	Mehrheit von Gläubigern und Schuldern	388
I.	Auf Seiten des Gläubigers	388
1.	Teilgläubigerschaft, § 420	388
2.	Gemeinschaftliche Gläubigerschaft.	390
a)	Bruchteilsgläubigerschaft	390
b)	Bei unteilbaren Leistungen, § 432	391
3.	Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff.	392
II.	Auf Seiten des Schuldners.	394
1.	Teilschuldnerschaft, § 420	394
a)	Voraussetzungen.	394
b)	Rechtsfolgen	395
2.	Gemeinschaftliche Schuldnerschaft.	396
3.	Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff.	397
a)	Voraussetzungen.	397
aa)	Gesetzliche Entstehung.	397
bb)	Vertragliche Entstehung, gegebenenfalls nach der Auslegungsregel des § 421.	398
(1)	Die geschriebenen Voraussetzungen des § 421.	399
(2)	Zusätzlich erforderlich: „Gleichstufigkeit“.	400
b)	Rechtsfolgen	403
aa)	Im Außenverhältnis	403

Inhaltsverzeichnis

	(1) Gesamtwirkende Tatsachen, §§ 422 bis 424	403
	(2) Einzelwirkende Tatsachen, § 425.	405
	bb) Im Innenverhältnis.	406
	(1) Ausgleichsanspruch, § 426	406
	(2) Gestörte Gesamtschuld	409
	(a) Vertragliche Privilegierung	410
	(b) Gesetzliche Privilegierung.	412
A.	Schemata	413
	Schema 1: Prüfungsreihenfolge zivilrechtlicher Anspruchsgrundlagen	413
	Schema 2: Allgemeiner Anspruchsprüfungsaufbau.	413
	Schema 3: Grundschemata.	413
	Schema 3a: Schadensersatzansprüche	413
	Schema 3b: Rücktritt.	414
	Schema 4: Schadensersatzanspruch wegen Verschulden bei Vertragsverhandlungen (c. i. c.) gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und/oder Abs. 3, 241 Abs. 2	414
	Schema 5: Der Untergang der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1	415
	Schema 6: Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit gem. § 311a Abs. 2	415
	Schema 7: Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283	416
	Schema 8: Aufwendungsersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 284	416
	Schema 9: Anspruch auf das Surrogat („stellvertretende commodum“) bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 285.	416
	Schema 10: Rücktritt beim gegenseitigen Vertrag im Fall der Unmöglichkeit gem. §§ 326 Abs. 5, 323	417
	Schema 11: Anspruch auf Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286.	417
	Schema 12: Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 Satz 1	418
	Schema 13: Rücktritt wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. § 323	419

Schema 14: Schadensersatz neben der Leistung wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 280 Abs. 1	419
Schema 15: Schadensersatz statt der Leistung bzw. Aufwendungsersatz wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282 bzw. 284	420
Schema 16: Rücktritt wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 324.	420
Schema 17: Gläubigerverzug, §§ 293 ff.	420
Schema 18: Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313	421
Schema 19: Aufrechnung, §§ 387 ff.	421
Schema 20: Art und Umfang des Schadensersatzes, §§ 249 ff.	422
Schema 21: Echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328.	422
Schema 22: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	422
Schema 23: Drittschadensliquidation	423
Schema 24: Abtretung, §§ 398 ff.	423
Schema 25: Zurückbehaltungsrecht nach § 273.	423
Schema 26: Einrede des nicht erfüllten Vertrags nach § 320	424
Schema 27: Widerruf beim gegenseitigen Vertrag, § 355 Abs. 1 i. V. m. § 312 ff.	424
B. Definitionen	426
Stichwortverzeichnis	437

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AcP	Archiv für civilistische Praxis (Zeitschrift: Band, Jahr, Seite)
a. F.	alte Fassung
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingung/-en
AGBG	Gesetz zur Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen – AGB-Gesetz (aufgehoben)
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Alt.	Alternative
arg.	argumentum
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Der Betriebs-Berater (Zeitschrift: Jahr, Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BT-Drucks.	Drucksache des deutschen Bundestags (Wahlperiode, Nummer)
bspw.	beispielsweise
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzg.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c. i. c.	culpa in contrahendo
DB	Der Betrieb (Zeitschrift: Jahr, Seite)
d. h.	das heißt
EG	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
Einf.	Einführung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
Festschr.	Festschrift für ...
Fn.	Fußnote
gem.	gemäß
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
GKG	Gerichtskostengesetz
GoA	Geschäftsführung ohne Auftrag
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im eigentlichen Sinne

Abkürzungsverzeichnis

IherJB	Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen Rechts und deutschen Privatrechts = Iherings Jahrbücher der Dogmatik des bürgerlichen Rechts (Zeitschrift: Jahr, Seite)
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
i. R.	im Rahmen
i. V. m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift: Jahr, Seite)
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JherJB	<i>siehe</i> IherJB
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift: Jahr, Seite)
JURA	JURA – Juristische Ausbildung (Zeitschrift: Jahr, Seite)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift: Jahr, Seite)
LG	Landgericht (... Ort)
Materialien	Die gesamten Materialien zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich (Band, Seite)
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
Motive	Motive zum Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich (Band, Seite)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift: Jahr, Seite)
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport Zivilrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
OLG	Oberlandesgericht (... Ort)
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen einschließlich freiwilliger Gerichtsbarkeit (Jahr, Seite)
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PfIVG	Pflichtversicherungsgesetz
Protokolle	Protokolle der Kommission für die zweite Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Band, Seite)
RdA	Recht der Arbeit (Zeitschrift: Jahr, Seite)
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen (Band, Seite)
Rn.	Randnummer
Rpfleger	Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift: Jahr, Seite)
S.	Seite
s.	siehe
SGB IX	Sozialgesetzbuch Buch IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
sog.	so genannt/sogenannte(n)
str.	strittig
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
Vorb.	Vorbemerkung
VVG	Gesetz über den Versicherungsvertrag
XXIV	

Abkürzungsverzeichnis

WM	Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift: Jahr, Seite)
z. B.	zum Beispiel
ZfS	Zeitschrift für Schadensrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis (Zeitschrift: Jahr, Seite)
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht (Zeitschrift: Jahr, Seite)
ZPO	Zivilprozessordnung

Literaturverzeichnis

- Bamberger, H.G./Roth, H.*, Beck'scher Online-Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 53. Edition
- Bayer, W.*, Der Vertrag zugunsten Dritter, Tübingen 1995
- Beinert, D.*, Wesentliche Vertragsverletzung und Rücktritt, Bielefeld 1979
- Boecken, W.*, BGB – Allgemeiner Teil, 3. Aufl., Stuttgart 2018
- Bötticher, E.*, Gestaltungsrecht und Unterwerfung im Privatrecht, Berlin 1964
- Brox, H./Walker, W.-D.*, Allgemeines Schuldrecht, 44. Aufl., München 2020
- Brox, H./Walker, W.-D.*, Besonderes Schuldrecht, 44. Aufl., München 2020
- Brox, H./Walker, W.-D.*, Erbrecht, 28. Aufl., München 2018
- Canaris, C.-W./Diederichsen, U.* (Hrsg.), Festschrift für Karl Larenz zum 80. Geburtstag, München 1983
- Dauner-Lieb, B./Heidel, T./Lepa, M./Ring, G.* (Hrsg.), Das neue Schuldrecht in der anwaltlichen Praxis, Bonn 2002
- Dauner-Lieb, B./Langen, W.* (Hrsg.), NomosKOMMENTAR Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Band 2/1: Schuldrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2016
- Eckert, J.*, Schuldrecht. Allgemeiner Teil, 4. Aufl., Baden-Baden 2005
- Ehmann, H./Sutchet, H.*, Modernisiertes Schuldrecht. Lehrbuch der Grundsätze des neuen Rechts und seiner Besonderheiten, München 2002
- Emmerich, V.*, Das Recht der Leistungsstörungen, 6. Aufl., München 2006
- Enneccerus, L./Lehmann, H.*, Recht der Schuldverhältnisse, 15. Aufl., Tübingen 1958
- Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 20. Aufl., München 2020
- Erman, J.*, Kommentar zum BGB, 15. Aufl., Köln 2017
- Esser, J./Schmidt, E.*, Schuldrecht, Band 1: Allgemeiner Teil, Teilband 1, 8. Aufl., Heidelberg 1995
- Fikentscher, W./Heinemann, A.*, Schuldrecht, 11. Aufl., Berlin 2017
- Gernhuber, J.*, Handbuch des Schuldrechts. Die Erfüllung und ihre Surrogate sowie das Erlöschen der Schuldverhältnisse aus anderen Gründen, 2. Aufl., Tübingen 1994
- Hänseler, P.*, Die Globalzession, Zürich 1991
- Heck, P.*, Grundriss des Schuldrechts, Tübingen 1929
- Henssler, M./von Westphalen, F.*, Praxis der Schuldrechtsreform, 2. Aufl., Recklinghausen, 2003
- Hirsch, C.*, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 11. Aufl., Baden-Baden 2018
- Horn, N.* (Hrsg.), Heymann – Handelsgesetzbuch (ohne Seerecht), Buch 4. §§ 343–475h, 2. Aufl., Berlin 2005
- Huber, K./Jayme, E.*, Festschrift für Rolf Serick zum 70. Geburtstag, Heidelberg 1992
- Huber, P./Bach, I.*, Examens-Repetitorium Besonderes Schuldrecht 1 Vertragliche Schuldverhältnisse, 5 Aufl., Heidelberg 2016
- Huber, P./Faust, F.*, Schuldrechtsmodernisierung, München 2002
- Huber, U.*, Leistungsstörungen, Band 1 und 2, Tübingen 1999
- Jauernig, O.*, Bürgerliches Gesetzbuch. Kommentar, 17. Aufl., München 2018
- Joussen, J.*, Schlichtung als Leistungsbestimmung und Vertragsgestaltung durch einen Dritten, München 2005
- Lange, H./Schiemann, G.*, Schadensersatz, 3. Aufl., Tübingen 2003
- Larenz, K.*, Lehrbuch des Schuldrechts. Band I. Allgemeiner Teil, 14. Aufl., München 1987
- Larenz, K./Canaris, C.-W.*, Lehrbuch des Schuldrechts. Band II. Besonderer Teil, 13. Aufl., München 1994

Literaturverzeichnis

- Löhnig, M./Gietl, A.*, Schuldrecht II, Besonderer Teil 1: Vertragliche Schuldverhältnisse, 2. Aufl., Stuttgart 2018
- Looschelders, D.*, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 17. Aufl., Köln 2019
- Looschelders, D.*, Schuldrecht Besonderer Teil, 15. Aufl., Köln 2020
- Lorenz, E.* (Hrsg.), Karlsruher Forum 2002: Schuldrechtsmodernisierung, Karlsruhe 2003
- Lorenz, S./Riehm, T.*, Lehrbuch zum neuen Schuldrecht, München 2002
- Medicus, D./Lorenz, S.*, Schuldrecht I: Ein Studienbuch. Allgemeiner Teil, 21. Aufl., München 2015
- Medicus, D./Lorenz, S.*, Schuldrecht II: Ein Studienbuch. Besonderer Teil, 18. Aufl., München 2018
- Medicus, D./Petersen, J.*, Bürgerliches Recht: eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung, 27. Aufl., Köln 2019
- Medicus, D./Petersen, J.*, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht, 11. Aufl., Köln 2019
- Münchener Kommentar zum BGB, Band 1, 8. Aufl., München 2018
- Münchener Kommentar zum BGB, Band 2, 8. Aufl., München 2019
- Münchener Kommentar zum BGB, Band 5/6, 8. Aufl., München 2020
- Neumann, D./Pablen, R./Greiner, S./Winkler, J./Jabben, J.*, Sozialgesetzbuch IX – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Kommentar, 14. Aufl., München 2020
- Palandt*, BGB. Kommentar, 79. Aufl., München 2020
- Petersen, J.*, Der Dritte im Zivilrecht, 1. Aufl., Berlin 2018
- Petersen, J.*, Examensrepetitorium Allgemeines Schuldrecht, 9. Aufl., Heidelberg 2019
- Rolf, C./Giesen, R.*, Beck'scher Online-Kommentar zum Arbeitsrecht, 55. Edition
- Schlechtriem, P./Schmidt-Kessel, M.*, Schuldrecht. Allgemeiner Teil, 6. Aufl., Tübingen 2005
- Schulze, R. u. a.* (Hrsg.), Handkommentar BGB, 10. Aufl., Baden-Baden 2019
- Selb, W.*, Schadensbegriff und Regressmethoden, Heidelberg 1963
- Soergel*, Bürgerliches Gesetzbuch, Schuldrecht 1, §§ 241–304 BGB, 13. Aufl., Stuttgart 2007
- Soergel*, Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetzen und Nebengesetzen, Band 5/2: Schuldrecht 3/2, §§ 320–327 BGB, 13. Aufl., Stuttgart 2005
- Soergel*, Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetzen und Nebengesetzen, Band 5/3: Schuldrecht 3/3, §§ 328–432 BGB, 13. Aufl., Stuttgart 2010
- Stadler, A.*, Allgemeiner Teil des BGB, 19. Aufl., München 2017
- Staudinger*, BGB – Eckpfeiler des Zivilrechts, 6. Aufl., Berlin 2018
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 1: Allgemeiner Teil, §§ 139–163 (Allgemeiner Teil 4b), Neubearb. 2015, Berlin 2015
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, Einleitung zum Schuldrecht. §§ 241–243 (Treu und Glauben), Neubearb. 2019, Berlin 2019
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 249–254 (Schadensersatzrecht), Neubearb. 2017, Berlin 2017
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 255–304 (Leistungsstörungenrecht 1), Neubearb. 2019, Berlin 2019
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 315–326 (Leistungsstörungenrecht 2), Neubearb. 2015, Berlin 2015
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 328–345 (Vertrag zugunsten Dritter, Draufgabe, Vertragsstrafe), Neubearb. 2015, Berlin 2015
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 346–361 (Rücktritt und Widerruf), Neubearb. 2012, Berlin 2012
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 362–396 (Erfüllung, Hinterlegung, Aufrechnung), Neubearb. 2016, Berlin 2016
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 397–432 (Erlass, Abtretung, Schuldübernahme, Schuldner- und Gläubigermehrheit), Neubearb. 2017, Berlin 2017
- Staudinger*, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Buch 2: Recht der Schuldverhältnisse, §§ 812–822 (Ungerechtfertigte Bereicherung), Neubearb. 2007, Berlin 2007
- Stoll, H.*, Kausalzusammenhang und Normzweck im Deliktsrecht, Tübingen 1968

- Teubner, G.*, Gegenseitige Vertragsuntreue, Tübingen 1975
- v. Tuhr, A.*, Der Allgemeine Teil des deutschen Bürgerlichen Rechts, Band 2, Hälfte 2, München (u. a.) 1918
- Vieweg, K./Werner, A.*, Sachenrecht, 8. Aufl., Köln 2018
- Wandt, M./Reiff, P./Looschelders, D./Bayer, W.* (Hrsg.), Kontinuität und Wandel des Versicherungsrechts: Festschrift für Prof. Dr. Egon Lorenz zum 70. Geburtstag, Karlsruhe 2004
- Neuner, J.*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 12. Aufl., München 2020
- Wolf, M.*, Rechtsgeschäftliche Entscheidungsfreiheit und vertraglicher Interessenausgleich, Tübingen 1970
- Zugehör, H.*, Beraterhaftung nach der Schuldrechtsreform, Bonn 2002